

## VERLOSUNG

Karten für das  
RheinEventXanten

**D**rei Bands lassen es am Freitag, 30. November, 20.30 Uhr (Einlass 19.30) im Schützenhaus auf dem Fürstenberg krachen: DC/AC aus Sonsbeck verbreitet Spaß mit eigenen Interpretationen der Songs von AC/DC. The Rebel Tell Band aus Wesel präsentiert „All time classics im neuen rockin'-rollin'-country-geschwängerten Party-Gewand“, und Jamie Clarke's Perfect (Clarke ist ehemaliger Gitarrist der „Pogues“) lassen mitreißenden Folkabilly Rock hören. „RheinEventXanten“ heißt die Veranstaltung, die Auftakt zu einer Konzertreihe sein soll. Ralf Frackowiak und Walter Ehren, beide seit ihrer Jugend für die Rockmusik entflammt, wollen in Xanten und Umgebung Live-Konzerte etablieren. In Zusammenarbeit mit den Veranstaltern verlosen wir drei CDs der „Rebel Tell Band“ plus je eine Eintrittskarte für das Konzert am 30. November. Wer gewinnen möchte, muss heute, 27. November, zwischen 11 und 11.30 Uhr in unserer Redaktion unter 02801 714130 anrufen und seinen Namen mit Telefonnummer hinterlassen. Die Gewinner werden benachrichtigt. „Viel Glück!“

pogo



Jamie Clarke's Perfect.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER (ARCHIV)

# Franz Benton - ein Abschied ohne Wehmut

Der Sänger und Gitarrist Franz Benton gastierte zum siebten und letzten Mal in Rheinberg. Der 60-Jährige präsentiert bei seiner Abschiedstournee ein Best-of-Programm in der Stadthalle.

VON SABINE HANNEMANN

**RHEINBERG** Zum siebten Mal gastierte Altmeister Franz Benton in Rheinberg. „Alle drei bis vier Jahre war ich bei euch am Niederrhein“, meinte er. Zeit genug, sich ein treues Publikum aufzubauen, das natürlich auch diesmal bei seinem Auftritt im Rheinberger Stadthaus mit von der Partie war. Bestens vorbereitet, denn für die verschiedenen Lieder hatte es die dazugehörigen Dinge, wie beispielsweise eine Fahrradklingel, mitgebracht. Später sind es Haustürschlüssel, die bei einem spanischen Lied statt der Kastagnetten im Takt erklingen.

„Ich genieße jede Minute mit euch als Publikum!“ Das Kompliment kam an, für Wehmut und Abschiedsschmerz war kein Platz. Franz Benton, eigentlich gebürtiger Rater, ist auf Abschiedstournee. Selbst die „Fankurve aus Kleve“ war nach Rheinberg angereist, wie Benton feststellte. „Und das, obwohl wir eine bayrische Band sind“, freute er sich. Nach 26 Jahren auf der Bühne, leitet der Songwriter, Gitarrist und Sänger für sich die Zeit der Entschleunigung ein, wie er seinem Publikum erzählt. Zeit, die er auch nutzen will, sich weiterhin seinem neuen Projekt „Bach to Benton“, dem Altersmeisterwerk, zu widmen.

Das Alter mache sich bemerkbar, witzelt der 60-Jährige.

Pünktlich zum Abschied hat er seine alten Lieder im Gepäck, die sein Publikum lange nicht mehr auf der Bühne von ihm gehört hat. „Weicheier-Frauenverstehermusik“, wie er meint. Aber auch für das männliche Publikum hat er gesorgt und singt nur „für Männer“. Der Stimmung ist entspannt, freundschaftlich-herzlich, wie unter Freunden, wenn er von den Männern und Frauen spricht, die ihn

über Jahre begleitet haben. Männer, das sind für ihn Publikum, Frauen Publikum.

Musikalisch hat Benton, der als Vorprogramm-Gitarrist mit Größen wie Chris de Burg, Eric Clapton und Joe Cocker auf Tournee ging, viel zu bieten. Mal rockig, mal folkig und weich, immer gespickt mit Anekdoten, die das Leben für ihn und seine Familie schrieb. Sein Thema ist das Leben in all seinen Facetten, das er in seiner Solokarriere ab 1986 nie aus den Augen ließ. Ein neues Album hat er bereits in Aussicht gestellt. Seinem Enkelkind möchte er es widmen, für seine Tochter der Wink mit dem Zaunpfahl.

Franz Benton landet bei seinem Publikum mit seinem neuen Album „Once upon a time“, ein Best-of-Programm aus zwölf CDs, punktgenau und mittig. Begleitet wird er von der Geigerin Martina Liesenkötter, die den kammermusikalischen Aspekt auf die Bühne bringt. Sie ist Mitglied des Münchener Rundfunkorchesters und hat bereits auf den großen Bühnen von Japan bis Südamerika ihr Publikum verzaubert. Martina Liesenkötter ist das Multitalent, das sowohl Geige, Flügelhorn wie Keyborad spielt. Der Dritte im Bunde ist Bassist Albert Frasch. Gemeinsam rocken sie Rheinberg. Das Publikum war begeistert.

## LEHRUNG

## Ein Gedichtband und ein „Kupferle“

**Bücher** Von Benton gibt es auch einen Gedichtband: „Silbermohn“.

**Auszeichnung** Im Jahr 2008 erhielt Franz Benton den „Oberschwäbischen Kultur-Oscar“, den Ravensburger Kupferle.

**Musikerkollegen** In früheren Jahren arbeitete Benton mit dem Münchner Sopran- und Altsaxophonisten Klaus Kreuzeder zusammen. In den neunziger Jahren produzierte er die CD „Dancing in the Fire“ der Sängerin Anne Haigis.



Der Sänger, Gitarrist und Songwriter Franz Benton ist derzeit auf großer Abschiedstour.

RP-FOTO: ACHIM BLAZY (ARCHIV)